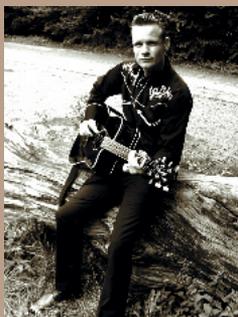


Gitarre & Bass YOUR SITE YOUR SITE

DU ODER DEINE BAND IN GITARRE & BASS? DAS

GEHT! YOURSITE PRÄSENTIERT UNGLAUBLICHE GEHEIMTIPPS & NEWCOMER, DIE MAN KENNEN SOLLTE. HIER WERDEN MUSIKER VORGESTELLT, DIE UNS EIN PÄCKCHEN SCHICKEN [MIT CD, INFO UND DRUCKFÄHIGEN FOTOS] UND VON DENEN WIR GLAUBEN, DASS DIE WELT SIE BRAUCHT.

KONTAKT: GITARRE & BASS/YOURSITE, EMIL-HOFFMANN-STRASSE 13, D-50996 KÖLN. MITMACHEN!

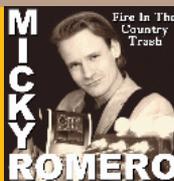


MICKY ROMERO

WWW.MICKYROMERO.DE

Stetson ab! Micky Romero aus dem münsterländischen Laer hat im Alleingang mit ‚Fire In The Country Trash‘ ein klassisches Country-Album eingespielt. Durch den Einsatz von Steel Guitar, Banjo, Acoustic und der obligatorischen Telecaster sorgt er für Authentizität, und mit eben dieser Tele gibt er etwa in dem Klassiker ‚Yakety Axe‘ im cleanen Twang-Sound

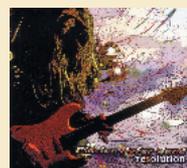
eine Menge Gas. Zwischen den Eigenkompositionen findet sich jeweils eine Nummer von Jimmie Rodgers, Johnny Cash und Blueser Jimmy Reed. Micky Romero kann für alle Anlässe gebucht werden kann, entweder als Solo-Act mit Acoustic, im Duo mit Kontrabass nebst Sampler und schließlich im Trio mit Kontrabass und Drummer – gute Geschäftsidee! Mit seinem klassisch orientierten Country-Sound kann man eine Menge Spaß haben. *am* ■



FLORIAN HOFER BAND

WWW.MYSPACE.COM/FLORIANHOFERBAND

Der 21-jährige Sänger & Gitarrist Florian Hofer und seine Band lassen vom ersten Ton an keine Zweifel aufkommen: ‚Resolution‘ ist ein Album für Freunde von 60s/70s-Gitarren-Rock. Das Power-Trio rockt in bester Hendrix-/Trower-Tradition, kompositorisch geht es auch mal in Richtung Mountain, Free oder Black Crowes. Florian beeindruckt mit seinem angezerrten satten Marshall-/Strat-Sound, und kommt dabei weitestgehend ohne Effekte aus. Bendings, Vibrati und Slides



kommen mit viel Energie rüber – das ist extrem solide Handarbeit! Daneben kann er aber auch mal moderner shreddern inklusive Tapping-Passagen. Als Sänger macht Florian ebenfalls ein gute Figur, wobei er schon mal an Lenny Kravitz erinnert. Fazit: Eine starke Konkurrenz für Philip Sayce und Johnny Lang. Sehr cool! *am* ■

SINFUROCO

WWW.MYSPACE.COM/SINFUROCO

Die Berliner Band baut im ersten Song ihrer neuen EP ‚Alea‘ dichte Gitarren-/Keyboard-Klangwände auf, dahinter drücken treibende Drum-Grooves, und dazwischen präsentiert sich Frontmann und Bassist Sebastian Wala mit pathetischer Stimme. Ein beeindruckender Auftakt! Im weiteren lässt man



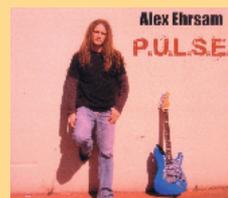
es aber auch mal ruhiger angehen und bewegt sich in eingängigen Pop-Gefilden mit subtilem Marillion-Einschlag. Überhaupt sind auf ‚Alea‘ diverse Artrock-Einflüsse auszumachen, aber dann auch wieder kontrastierend leicht schräge 80er Indie-Rock-Stimmungen. Ein spannender, eigenwilliger Prog-Rock-Sound zum Eintauchen! *am* ■



ALEX EHRSAM

WWW.ALEXEHRSAM.FR

Beeindruckend, wie dieser französische Gitarrist auf ‚P.U.L.S.E.‘ agiert. Virtuose HiSpeed-Linien und Tappings sind genauso charakteristisch wie die vielen rhythmisch interessanten Breaks, die er mit seinen kompetenten Mitstreitern an Rhythmus-Gitarre, Bass und Drums versiert umsetzt. Die Instrumentals des Musikers aus Montpellier gehen in Richtung 80er-Jahre und verbinden primär Metal und Fusion-Jazz. John-



Coltrane-Fan Alex selbst sieht sich in der Nähe zu Greg Howe und Richie Kotzen. Das passt! Gelungen. *am* ■

NANA D.

WWW.NANADMUSIC.COM

Im schön designten DigiPak kommt ‚Anywhere‘, das aktuelle Album von Sängerin und Gitarristin Nana D. Mit ihrer variablen Stimme und der Acoustic-Gitarre im Anschlag liefert sie schöne, eingängige Songs in bester



Singer/Songwriter-Tradition ab. Klavier, dezente Drum/Percussion-Begleitung, Bass oder auch mal eine Geige runden das organische Klangbild ab. Die Musikerin aus dem österreichischen Linz bezeichnet ihr Album als „Mädchen-Pop übrigens auch für Jungs empfehlenswert!“ Beides stimmt. Ein tolles Album. *am* ■

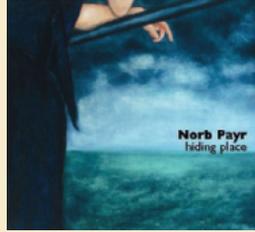




NORB PAYR

WWW.MYSPACE.COM/NORBPAYR

Songwriter Norb Payr hat sein erstes Solo-Album rausgebracht – und das kann sich auf jeden Fall hören lassen: ‚Hiding Place‘ bietet 16 abwechslungsreiche Songs mit Folk- und Country-Flair, die



der Musiker sorgfältig aus den letzten 20 Jahren seines musikalischen Schaffens ausgewählt hat. Natürlich hat er für sein spätes Debüt auch fleißig neue Songs geschrieben, und zwar mit der Absicht, den Hörern „schöne und durchdachte Lieder“ zu bieten. Dass Norb Payr bereits sehr viel Erfahrung als Musiker hat, hört man nicht nur – das beweisen auch seine unzähligen anderen Projekte und sein aktives Mitwirken bei der Sixties-Band The Jaybirds. Wer nun Lust auf aufregende Kompositionen mit schönen Melodien und rockigen Riffs hat, sollte sich unbedingt ‚Hiding Place‘ zulegen, und gespannt sein auf Norbs nächste Solo-Kreation. Die hat er nämlich schon in Angriff genommen. *lisa maerz* ■

SPEDITION SACK

WWW.SPEDITION-SACK.DE

Wenn sie so weitermachen, werden sie noch berühmter als Truck Stop, Howard Carpendale und ihr französischer Namensvetter Nicolas Sackozy zusammen. Die



Cover-Versionen der vier Könige der Landstraße glänzen auch auf ihrem neuen Meisterstück ‚Sauerlandlinie‘ mit unglaublich weichgespülten 80s-Synthie-Presets und besten Retro-Bontempi-Heimorgel-Sounds – unglaublich! Das alles geht, wie von früheren Speditionslieferungen gewohnt, an die Grenze des Unerträglichen – und genau das lieben wir an den genialen Sauerländern. Udo Lindenberg, Reinhard Mey oder Peter Maffay werden von der Spedition in ihrem wahren Wesen im besten Alleinunterhalter-Feeling erfasst. Dazwischen wird fleißig

Werbung betrieben für innovative hauseigene Sack-Produkte, wie den Hähnchen-Bausatz „Broiler 1“ oder die Trend-Getränke „Prosäcko“ in Dosen oder den „Klarer Bruni“ in schlanker Flasche. Dies alles und noch viele weitere unfassbare Sackwerke und Speditionalien können über die Website erworben werden, genauso wie natürlich auch das neue Album, das nicht nur Trucker zu weihnachtlichen Tränen rühren wird. ‚Sauerlandlinie‘ gehört auf jeden Gabentisch! *amlje* ■

RAIMUND BURKE

WWW.RAIMUNDBURKE.DE

Der sehr aktive Hamburger Gitarrist wurde in G&B bereits vorgestellt – und jetzt kommt der virtuose Musiker mit einem Weihnachts-Album. Nein, er hat sich keine Mundharmonika zuge-

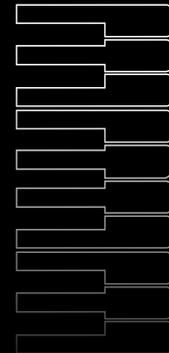


legt, um mal ganz

beschaulich Michael Hirte Konkurrenz zu machen. Bei Raimund wird nach zappaeskem Auftakt aus ‚Jingle Bells‘ eine hart rockende Nummer mit Double-Bass-Drum-Grooves, und ‚Morgen Kinder wird’s was geben‘ gerät zu einem bluesigen Shuffle mit Gary-Moore-Anleihen und besinnlichen Twin-Guitar-Melodien, die aufs Fest einstimmen. Und dann: Mit einem etwas knöcheligen Fusion-Ton spielt sich Raimund zunächst durch ein swingendes ‚White Christmas‘, um dann doch wieder heftig abzurocken. Nicht nur in dieser Nummer erinnern seine virtuoseren Dur-Läufe an Brian May.

Mit ‚Have Yourself A Merry Little Christmas‘, gitarristisch beeindruckend zwischen opulentem Progressive- und virtuosem Instrumental-Rock à la Satriani angesiedelt, wünscht der Künstler dann allen Hörern ein schönes Fest. Weihnachten kann kommen! ;-) *am* ■

2- oder 3-jährige
Berufsausbildung
mit staatl. Abschluss
(3. Jahr mit pädagogischer
Zusatzqualifikation)



POP ROCK JAZZ

music college

DRUMS VOCALS
GUITARS BASS
KEYBOARDS
PIANO
SAXOPHON
TROMPETE



staatlich anerkannte
Berufsfachschule
für Pop, Rock, Jazz

Tag der offenen Tür:
6. Februar 2011

Aufnahmeprüfung:
27. Juni 2011

music college

staatlich anerkannt

music college
Zollerstr. 1a / Loksuppen
93053 Regensburg
Tel. 0941 - 5 11 44
www.music-college.com